

Protokoll zur Delegiertenversammlung 2017

Samstag, 14. Januar 2017, 9:30 – 12:30 Uhr, Neue Mittelschule NMS,
Nägelligasse 5, 3011 Bern, Zi. 511

Anwesend Vorstand: Helene von Allmen HvA Präsidentin, Felix Holler FH Vizepräsident/Vertreter im VBMS,
Christoph Mäder ChM Kassier, Isabelle Krenger IK Homepage, Simone Lehmann SL Sekretariat

Vertretene MS-Konvente: Aarberg, Aaretal, Bern, Biel, Bipperamt, Huttwil, Jegenstorf, Köniz,
Langenthal, Laupen, Lengnau, Lyss, Moossee, Oberemmental, Oberland Ost, Burgdorf, Gürbetal,
Thun, Saanenland, Seeland, St.-Imier, Sumiswald, unt. Simmental/Kandertal, unt. Worblental,
Wohlen, Worblental/Kiesental, Zollikofen/Bremgarten

Entschuldigte Konvente: Münchenbuchsee

Unentschuldigt: Muri

Gäste: Béatrice Stucki, vpod

Traktandum	Diskussion	Beschluss
1. Begrüssung	HvA begrüsst die Delegierten und Béatrice Stucki vpod	
2. Informationen aus den Verbänden Brigitte Scholl, Präsidentin SMPV Bern	Brigitte Scholl musste sich wegen Krankheit entschuldigen. Nachtrag: HvA wurde nach unserer DV an die HV des SMPV Bern eingeladen, so wird der gegenseitige Informationsfluss aufrechterhalten.	
Béatrice Stucki, vpod Regionalleiterin Bern, Grossrätin SP	Sie stellt sich und ihre Arbeit kurz vor. Der Schweizerische Verband des Personals öffentlicher Dienste vpod ist die Gewerkschaft für Angestellte im Service public. Dazu gehören auch wir MusiklehrerInnen. Was können wir machen, um die Arbeitssituation der Musiklehrpersonen zu verbessern? Themen: 1. Zeitfenster schaffen um während der Volksschulzeit unterrichten zu können. 2. 100% Pensum 38 Einheiten à 40 Min. reduzieren 3. Auch im Volksschulgesetz verankern, dass eine Zusammenarbeit mit den Musikschulen verankert wird. Im Musikschulgesetz ist dies in Bezug auf die Volksschule festgehalten. Einseitiger Fluss ist vorgegeben. Der vpod hat am 22.12.2016 den Bericht «Anstellungsbedingungen der Lehrkräfte im interkantonalen Vergleich» veröffentlicht.	Interkantonaler Bericht kann unter www.be.ch heruntergeladen werden. Oder direkt: http://www.be.ch/portal/de/index/mediencenter/medienmitteilungen/suche.assetref/dam/documents/portal/Medienmitteilungen/de/2016/12/2016-12-22-bericht-lehreranstellung-de.pdf

VLBM - AAEMB

Verband LehrerInnenkonvente

Bernischer Musikschulen

www.vlbn-aaemb.ch

	<p>Lohnrückstände anpassen und Gehaltsentwicklung im Kt. BE sind nötig!</p> <p>Der Regierungsrat sieht Handlungsbedarf vor allem bei den Volksschullehrern, was auch auf die MusikschullehrerInnenlöhne positiven Einfluss haben sollte. Dieser Bericht wird in der Märzsession 2017 im Grossen Rat diskutiert.</p> <p>Genau da könnten wir einhängen in Bezug auf unsere aktuellen Themen. Der VLBM muss diese Themen mit einflussreichen Verbänden, wie vpod, der im Berner Parlament gut vertreten ist, angehen.</p> <p>Für uns gibt es grundsätzlich zwei Wege:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Gespräch direkt mit dem verantwortlichen Regierungsrat.2. Parlamentarische Vorstösse mit einer<ol style="list-style-type: none">a) Motion = parlamentarischer Vorstoss auf eidgenössischer, kantonaler oder kommunaler Ebene, welcher die Regierung beauftragt, tätig zu werden.b) Postulat = parlamentarischer Vorstoss auf gemeinde-, kantonaler oder eidgenössischer Ebene, der von der jeweiligen Exekutive verlangt, zu prüfen, ob es in einem bestimmten Fall ein Gesetz, einen Beschluss oder eine Massnahme braucht. <p>Zu beachten ist, dass bevorstehende politische Geschäfte wie Unternehmungssteuerrevision III (USR III) dem Kanton Gelder entziehen wird, wenn es vom Stimmvolk angenommen wird. Ein neues Sparpaket wird diskutiert.</p> <p>Frage: Was ist die Erfahrung betreffend Erfolg bei einer Motion?</p> <p>Erste Hürde ist die Unterstützung des Parlaments. Damit man dies erreichen kann, braucht die Motion von Beginn an eine breite Unterstützung auch in den bürgerlichen Parteien.</p>	
<p>Bildung Bern VLBM Delegierte in Bildung Bern Simone Lehmann</p>	<p>Lebe hat sich neu organisiert und heisst neu Bildung Bern. Es gibt neu verschiedene Fraktionen. Unter anderem die Fraktion Musik und Tagesschulen. Nach einem ersten, informativen Treffen im September 2016, wurden von Bildung Bern Flyer verschickt, um Neumitglieder zu werben. 16 Interessierte haben sich gemeldet und wollen die neue Fraktion Musik gründen.</p> <p>Die Zusammenarbeit zwischen vpod und Bildung Bern funktioniert sehr gut. Hauptsache ist, dass man sich einer Organisation anschliesst (Rechtsschutz, Pensionskassenzugehörigkeit u.s.w.). Die</p>	

V L B M - A A E M B

Verband LehrerInnenkonvente
Bernischer Musikschulen
www.vlbm-aaemb.ch

	Homepages beider Organisationen geben Auskunft über ihre Angebote.																										
VBMS Felix Holler, VLBM Vertreter im VBMS	<p>Themen 2016:</p> <ul style="list-style-type: none"> • TFM Pre College (HKB) • Schaffung einer Statistik-Stelle • Musikpanorama - Wegen mangelndem Erfolg 2017 abgesagt • Kommission Freiwilliger Stufentest • AG Musikalische "Bildung auf Volksschulstufe" in Zusammenarbeit mit ERZ • Pensionskasse B.I.O. (betrifft Stellen von HP Hess & Armin Durand, Treuhänder i.P.): Sanierungsbeitrag oder PK-Wechsel kostet den VBMS sein gesamtes Vermögen. • Leistungsvertrag VBMS – ERZ 2017-21. • Erarbeitung eines Muster-Anstellungsvertrags für Lehrkräfte • Erwachsenenunterricht: Neue Kampagne "Lebenslanges Lernen" • Jugend & Musik: Relativ entspanntes Zusehen bei den J&M-Leiter-Kursen 																										
3. StimmzählerIn		Felix Holler wird zum Stimmzähler ernannt.																									
4. Protokoll der DV vom 16. 01. 2016		Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.																									
5. Jahresbericht 2016		Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit einem Applaus verdankt.																									
6. Jahresrechnung 2016 (siehe Anhang)	<p>Nach einigen «üblichen» Mahnungen des Kassiers, wurde der Jahresbeitrag schlussendlich von allen 29 Konventen einbezahlt. Vielen Dank! Das Geschäftsjahr dauert vom 01.01.-31.12. des Kalenderjahres. Die Einzahlungsscheine werden Ende Sommerferien den Delegierten zugeschickt. Wir erachten es als fragwürdig, wenn der Beitrag von der Schule selbst und nicht von den Mitgliedern/Arbeitnehmern bezahlt wird.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Einnahmen Budget</th> <th>Einnahmen</th> <th>Ausgaben Budget</th> <th>Ausgaben</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Total</td> <td>5801</td> <td>5802</td> <td>6816</td> <td>6789</td> </tr> <tr> <td>Differenz</td> <td></td> <td>+ 1</td> <td></td> <td>- 27</td> </tr> <tr> <td>Verlust</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>987</td> </tr> <tr> <td>Vermögen 31.12.2016</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>9250</td> </tr> </tbody> </table>		Einnahmen Budget	Einnahmen	Ausgaben Budget	Ausgaben	Total	5801	5802	6816	6789	Differenz		+ 1		- 27	Verlust				987	Vermögen 31.12.2016				9250	Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Ein Dank geht an den Kassier Christoph Mäder!
	Einnahmen Budget	Einnahmen	Ausgaben Budget	Ausgaben																							
Total	5801	5802	6816	6789																							
Differenz		+ 1		- 27																							
Verlust				987																							
Vermögen 31.12.2016				9250																							
Revisorenbericht		Marianne Waber und Erika Keller haben die Jahresrechnung revidiert und erteilen dem Vorstand Decharge.																									

VLBM - AAEMB

Verband LehrerInnenkonvente
Bernischer Musikschulen
www.vlbn-aaemb.ch

<p>7. Budget 2017 (siehe Anhang)</p>	<p>Die laufenden Ausgaben werden durch die Mitgliederbeiträge nicht mehr ganz gedeckt. Es entsteht jedes Jahr ein Defizit. Das momentane Vermögen vom VLBM kann dies für das nächste Jahr noch decken.</p> <p>Der Antrag eines Delegierten den Mitgliederbeitrag sofort zu erhöhen wird auf die DV 2018 verschoben.</p> <table border="1" data-bbox="459 562 1086 748"> <thead> <tr> <th></th> <th>Einnahmen Budget</th> <th>Einnahmen</th> <th>Ausgaben Budget</th> <th>Ausgaben</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Total</td> <td></td> <td>5800</td> <td>8500</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Differenz</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verlust</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2700</td> </tr> <tr> <td>Vermögen 31.12.2017</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>6550</td> </tr> </tbody> </table>		Einnahmen Budget	Einnahmen	Ausgaben Budget	Ausgaben	Total		5800	8500		Differenz					Verlust				2700	Vermögen 31.12.2017				6550	<p>Das Budget wird einstimmig genehmigt.</p> <p>DV 2018 muss über eine Beitragserhöhung diskutiert werden.</p>
	Einnahmen Budget	Einnahmen	Ausgaben Budget	Ausgaben																							
Total		5800	8500																								
Differenz																											
Verlust				2700																							
Vermögen 31.12.2017				6550																							
<p>8. Wahlen Erneuerungswahl Vorstand</p>		<p>Der Vorstand wird einstimmig für eine weitere Amtsperiode bestätigt.</p> <p>Helene von Allmen wird einstimmig als Präsidentin bestätigt.</p>																									
<p>Neuwahl in den Vorstand, Nicolas Michel, Nachfolge Héléana Syfrig</p>	<p>Héléana Syfrig ist aus zeitlichen Gründen während des letzten Jahres aus dem Vorstand ausgetreten. Wir danken ihr für ihre Arbeit und ihr Engagement für den VLBM.</p> <p>Nicolas Michel, Fagott stellt sich als Nachfolger zur Wahl. Er wird hauptsächlich für die Übersetzungen ins Französische zuständig sein.</p>	<p>Nicolas Michel wird als Nachfolger einstimmig in den Vorstand gewählt.</p>																									
<p>Wiederwahl der Delegierten an die DV des VBMS</p>	<p>Marianne Waber ist in Pension gegangen und gibt ihr Amt als jahrelange Delegierte weiter.</p> <p>Christine Thöni kann sich aus organisatorischen Gründen nicht mehr zur Verfügung stellen. Beiden Delegierten sei an dieser Stelle gedankt für ihren Einsatz für den VLBM!</p> <p>Christine Aebischer, Felix Holler, Regula Schwab, Helene von Allmen sind bereit sich wieder wählen zu lassen.</p> <p>Wenn eine Delegierte nicht an der DV teilnehmen kann, darf der Vorstand eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter ernennen und dem VBMS melden.</p> <p>16.05.2017 ist die nächste DV vom VBMS</p>	<p>Gewählte Delegierte: Christine Aebischer bisher Maria Albisetti neu Felix Holler Vorstandsvertreter VBMS bisher Barbara Sandmeier neu Regula Schwab bisher Helene von Allmen bisher</p> <p>Beschluss der DV: Vorstand ernennt im Bedarfsfall einen Ersatzdelegierten.</p>																									
<p>Wiederwahl Rechnungsrevisorin</p>	<p>Erika Keller stellt sich zur Wiederwahl.</p>	<p>Gewählt einstimmig:</p>																									

VLBM - AAEMB

Verband LehrerInnenkonvente
Bernischer Musikschulen
www.vlbn-aaemb.ch

		Erika Keller bisher
Neuwahl Rechnungsrevisor	Marianne Waber steht nicht mehr zur Verfügung. Erwin Hurni ist bereit sich wählen zu lassen.	Erwin Hurni wird einstimmig gewählt.
9. Diskussionsrunde	Die Delegierten bilden Gruppen und diskutieren folgende 2 Fragen: <ul style="list-style-type: none">• Wie können MusikschullehrerInnen sensibilisiert werden, Veränderungen bezüglich unserer Arbeitsbedingungen kritischer wahrzunehmen?• Wie schaffen wir es, dass wir an allen 29 Musikschulen gleiche Arbeitsregelungen haben? Was sollte angepasst werden? Einheitliche Feiertagsregelung (müssen gesetzliche Feiertage an deiner MS nachgeholt werden?), Krankentaggeld (Dauer gleich lang an allen MS pro Ereignis?), Vergütung Korrepetition, Spesen, Weiterbildungskosten	Auswertung durch den Vorstand.
10. Logo	Wir haben 3 Offerten eingeholt und uns für die Offerte von der Graphikerin Yvonne Knapheide entschieden. Zur Auswahl stehen: oranges Pausenzeichen grünes Pausenzeichen orange Klangwelle	Mehrheitsentscheid: oranges Pausenzeichen 
11. Anträge	keine	
12. Varia	Bitte an die Delegierten: Schickt die VLBM Korrespondenz direkt an eure Mitglieder und nicht über das Sekretariat der Schule.	

Sitzungsende: 12.03 Uhr

Nächste DV: Samstag, 13. Januar 2018
NMS
Nägeligasse 5
3011 Bern

Für das Protokoll: Simone Lehmann

Bern, 03.02.17

Anhang: Ergebnisse der Diskussion in Gruppen

Ergebnisse der Diskussion in Gruppen

1. Wie können MusikschullehrerInnen sensibilisiert werden, Veränderungen bezüglich unserer Arbeitsbedingungen kritischer wahrzunehmen?

- Mailversand des Protokolls: Einleitungstext, ev. kurz zusammenfassen, Punkte hervorheben
- Konvent: Am Konvent auf Wichtigkeit des VLBM-Protokolls hinweisen.
- Innerhalb der Lehrerkonferenz Zeitfenster (nicht erst am Schluss) fix einplanen.
- Vpod, Bildung Bern, VBMS an einer Sitzung einmal vorstellen
- Lehrpersonen sollen wissen, wohin sie sich für bestimmte Anliegen melden/wenden können.
- Wer: Delegierte im Konvent
- Wann: Zeitfenster 2 x jährlich während den Konferenzen
- Was: Infos des VLBM: Protokoll der DV möglichst bald (ev. Februar) verschicken. Auch Infos während dem Jahr (Themen, Ziele) den Delegierten mitteilen.
- Im Konvent genug Zeit einräumen und Themen aufgreifen: FACTS, INFOS, SITUATIONEN SCHILDERN
- Per Mail informieren (Zusammenfassung DV)
- Persönlicher Kontakt "unter 4 Augen" zu den KollegInnen suchen.
- Konventsversammlungen
- Konkrete Beispiele
- Arbeitsgruppen bilden für konkrete Themen, die in der Schule auftreten.
- Ermutigen zu lösungsorientierter Arbeit
- von der Konventsleitung aus Diskussionsthemen vorschlagen
- Info via Lehrerverband in Lehrerkonferenz muss von Schulleitung erlaubt sein.
- Mitglied werden Vpod oder Bildung Bern
- im Konvent besser informieren, neg. Beispiele bringen.

2. Wie schaffen wir es, dass wir an allen 29 Musikschulen gleiche Arbeitsregelungen haben?

Was sollte angepasst werden?

Einheitliche Feiertagsregelung (müssen gesetzliche Feiertage an deiner MS nachgeholt werden?), Krankentaggeld (Dauer gleich lang an allen MS pro Ereignis?), Vergütung Korrepetition, Spesen, Weiterbildungskosten

- Unterschiede überhaupt herausfinden (Umfrage über Feiertagsregelungen, 18 Lektionen, Krankentaggeld...)
- Delegierte im VBMS: Obligatorische Reglemente
- Gute Zusammenarbeit von LehrerInnen und Schulleitung
- Status quo abklären
- Pensum gesenkt (wie Primarlehrer)
- Wir sehen keine Lösung!
- Geld von Gemeinden fehlt oder Schulgelderhöhung!
- Zur Zeit aktuell: Musterverträge VBMS